

Betreff: Sicherungsanordnung.

I. Schreiben an

den Oberfinanzpräsident- Zollfahndungsstelle-

N ü r n b e r g.

Zum Schreiben vom 4. 12. 1937 E. 223/37 - C 20.

Auf dortige Veranlassung wurden die Reisepässe der Kaufmannseheleute Alfred Rahn, geb. 28. I. 1901 zu Fürth, Lilli Rahn, geb., Bechmann, geb. 10. II. 1911 zu Fürth, sowie der Paß der Kaufmannswitwe Hannchen Rahn, geb. Goldmann, geb. 20.9. 1873 zu Meiningen, sämtlich Rasse- und Bekenntnisjuden, wohnhaft in Fürth, Königstraße 129 zurückbehalten.

Ich ersuche um gefl. Äußerung, ob das Strafverfahren gegen Alfred Rahn nunmehr abgeschlossen ist und die Pässe der Genannten behändigt werden können.

II. Wv. am 15. Januar 1938 bei U.A. 2.

Fürth, den 5. Januar 1938.
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Abteilung VI:
I.A.

Vorgelegt am: 12. Jan. 1909

all

Fürth,

Blaylock, Ark.

Handel

Nr. 3060/VI. ✓

I. Der Rasse- und Bekenntnisjuden Alfred Rahn und dessen Ehefrau Lilli Rahn sind Einzelpässe für Jn- und Ausland auf die Dauer eines Jahres und Leumundszeugnisse zum Zwecke der Auswanderung nach Nordamerika zu erteilen und zu behändigen. Im Paß der Lilli Rahn ist deren Kind Ruth Marion Rahn einzutragen.

16. Nov. 1937
mit 1/2

II. U. A. 2 zum Vollzug.

III. Wv. am 2. I. 1938 (Bericht an Gestapa) *bei U. A. 2.*

Fürth, den 16. Nov. 1937.
Polizeipräsidium Nürnberg- Fürth
Polizeiamt Fürth:

I.V.

Lir.

Nr. 3060/VI ✓

Hausen

Zollfahndungsstelle Nürnberg.

E.Nr. 223/37 - 20.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen
und den Gegenstand bei weiteren
Schreiben anzugeben.

Nürnberg-O
Blumenstraße 1
Rufnummer 24151

Nürnberg-M, den 13. Jan. 1938.

~~Krelingstraße 50~~
~~Rufnummer (Selbstanschluß)~~
~~an Fernverkehr 28271~~
~~im Ortsverkehr 2827~~

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth

eing. 14 JAN. 1938

Nr. 407/4 Beilagen

in F ü r t h i. By.

Gegenstand: Sicherungsanordnung.

Vorgang: Ihr Schreiben Nr. 40/VI v. 5.1.38.

Das Strafverfahren gegen Alfred R a h n, geb.
28.1.01, schwebt z.Zt. bei der Oberstaatsanwalt Nürnberg-
Fürth und ist noch nicht abgeschlossen. Eine Aushändigung
des Passes an ihn ist daher nach nicht möglich.

Gegen die Behändigung der Pässe für Lilli Rahn,
geb. Bechmann, geb. 10.2.1911 zu Fürth und Johanna Rahn,
geb. Goldmann, geb. 20.9.1873 zu Meiningen, bestehen hier
keine Bedenken.

In Vertretung:

Kapenhausen

Nr 40/VI.

I. Abschrift über das Urteil, für Mr. Rahn für seine mündliche
festlegt.

II. Wv. am 1. 3. 38 bei U.A. 2.

Fürth, 15. I. 38
Polizeipräsidium Nürnberg - Fürth, Abt. VI

J. d.
L. Mi.

Nr. 40/VI.

I. Rahn wurde durch Urteil des Schöffengerichts Fürth v. 25. I. 38
wegen 1 fortgesetzten Devisenvergehens zu 1 Jahr 2 Monaten
Gefängnis verurteilt. Strafende 5. 3. 1939.

✓ II. U.A. 2 Kenntnis genommen.

III. Wv. am 1. III. 1939 bei U.A. 2.

(Diese Abt. war am 1. III. 1939 auf der
Ankündigung geben)

Fürth, 26. Feb. 1938

Polizeipräsidium Nürnberg - Fürth

Polizeipost Fürth

J. d.
L. Mi.

88

Israel Alfred Rahn

Fürth i.B., den 3. Januar 1939.
Adolf Hitlerstr. 26

Polizeiamt Fürth

Eing. 6 JAN 1939

nr 07/12 Beilagen 3

An das

Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth
Passamt Fürth i.B.

Betr. Antrag auf Ausstellung von Pässen und Führungszeug-
nissen zum Zwecke der Auswanderung.

Da ich sobald als möglich mit meiner Familie nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika auszuwandern beabsichtige, bitte ich den Herrn Polizeipräsidenten von Nürnberg-Fürth, Passamt Fürth, um Ausstellung je eines Auslandspasses und je eines polizeilichen Führungszeugnisses, sowie Heimatscheines für alle Mitglieder meiner Familie. Unsere Personalien sind:

Israel Alfred Herrmann Rahn, geb. zu Fürth i.B. am 28.I.1901
Dr. Lilli Sarah Rahn, geb. Bechmann, geb. zu Fürth i.B. am
10.II.1911
Ruth-Marion Sarah Rahn, geb. zu Fürth i.B. am 15.VI.1936.

Drei Bescheinigungen der Auswandererberatungsstelle München liegen bei. Ich bitte dem Kind Ruth-Marion Sarah Rahn einen gesonderten Pass auszustellen, damit es möglicherweise gesondert auswandern kann.

Dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt Fürth (Städt. Steueramt), dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Nürnberg (Devisenstelle), sowie dem Finanzamt Fürth habe ich ebenfalls von meiner Auswanderungsabsicht Kenntnis gegeben,

Israel Alfred Rahn

3 Anlagen

Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth
Polizeiamt Fürth

Fürth, 9. Januar 1939

(Dienststelle)

(Ort)

(Tag)

Geschäftszeichen: Nr. 61/VI.

Nürnberger Str. Nr. 18

Zimmer Nr. 52

Telefon: 73 341

Hausanschluß Nr.

Sofort!

Schreibe mit 2 Durchschlägen:

An das
Finanzamt Fürth/Bayern.

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland.

- Vorgänge: a) Erlass des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
b) Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der

Kaufmann

(Stand oder Beruf)

Alfred Hermann Israel

(Vernaming)

Rahn,

(Surname)

geboren am 28. I. 1901 zu Fürth/Bayern,

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich,

Rasse u. Bekenntnis: Jude,

und seine Ehefrau Lilli Sara,

geborene Bechmann,

geboren am 10. II.

(1911

zu Fürth/Bayern,

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich,

Rasse u. Bekenntnis: Jüdin,

sowie deren Tochter Ruth Marion Sara, geb. 15.6.1936 zu Fürth,

Anschrift: Fürth,

Adolf Hitler Str. Nr. 26,

beabsichtigen —, nach eigener Angabe¹⁾ ins Ausland, und zwar

nach USA.

zu gehen.

Gründe: Auswanderung.

Oder²⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir mitzuteilen.

Oder³⁾: Falls von Ihnen noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese Sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen ¹⁾ bis ³⁾ auf der 2. Seite.

Zu 2: abgefaßt 2. Die gefertigten Reinschriften sind an die zu 1 und im Verteiler zu a bis g) genannten Behörden⁹⁾ abzusenden.

am 193...

~~Vermerk für die Kanzlei:~~ Auf jedem Durchschlage ist ein anderer Empfänger blau zu unterstreichen. An den blau unterstrichenen Empfänger ist der Durchschlag abzusenden.

-9. Jan. 1939
701.

-3. In den Akten: -

3.) Vorstrafenlisten f. Leumundszeugnisse erholen.

4.) U.A. 4 u. 5. Bestehen Bedenken?

— (Unterschrift) —

5.) Stapo Nürnberg mit der Bitte um Äußerung.

6.) Wv. bei VI/2.

Im Auswandererverzeichnis
vorgemerkt: *Fr*

K. W.

.....
(Unterschrift)

Verteiler:

a) ~~XXXXXX~~ Oberfinanzpräsident in Nürnberg - Zollfahndungs-
stelle

b) Reichsbankamtsstelle in ~~XXXXXX~~ nebenstelle in Fürth

c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) in Nürnberg

~~XXXXXX~~ ~~XXXXXX~~

d) ~~XXXXXX~~ Oberbürgermeister der Stadt Fürth - Steueramt -

~~XXXXXX~~

e) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194.

h)

i)

Anmerkungen:

1) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:

für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternanteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).

2) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —.

3) § 1 der »Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang« vom 23. Juli 1938 — RGBl. I, S. 922. —

4) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:

Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

5) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Nr. II B 3.

Mit 1 Personalakt an

Polizeiamt Fürth

12. JAN 1939

61/17. Schlangen 12.1.

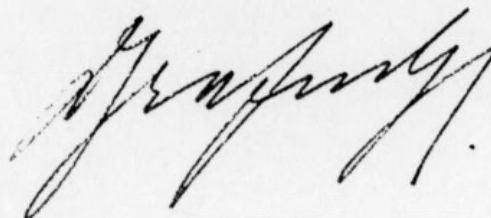
das Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth

A b t e i l u n g VI

zurück.

Gegen die Ausstellung eines Auslandsreisepasses werden
vom staatspolizeilichen Standpunkte aus keine Bedenken erhoben.

Nürnberg, den 12. Januar 1939
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth.
I.A.

A large, stylized handwritten signature in dark ink, likely belonging to an official of the Gestapo.

T.B.Nr.

Es wird gebeten, bei Beantwortung
die Tagesbuchnummer beizufügen.

**Der Oberbürgermeister
der Stadt Fürth**

Fernruf Nr. 71211, 70511

Geldüberweisungen an das städt. Steueramt Fürth über:

Stadtparkasse Fürth, Konto Nr. 7

Postsparkasse Nürnberg Konto Nr. 4235

Polizeiamt Fürth, den 11. Februar 1939.

Eing. 14. FEB 1939

ne 01/11 An

das Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth

Polizeiamt Fürth

F ü r t h .

Betreff: *Vorbereitende Massnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland.*

Zum Schreiben vom 9. Januar 1939 Geschäftszeichen Nr. 61/VI.

Gegen das Auswanderungsvorhaben des

*Alfred Hermann R a h n , geboren am 28. Januar 1901,
seiner Ehefrau Lilli Sara R a h n , geborne Bechmann, und deren Toch-
ter Ruth Marion Sara R a h n
besteht meinerseits keine Erinnerung.*

Im Auftrag :



DR. PHIL. LILLI RAHN

Fürth i.B., den 23.2.1939
Adolf Hitlerstr.26

Polizeiamt Fürth

Empf. 24 FEB 1939

An das

Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth
Passamt Fürth i.B.

NR 01/11 Beilagen

Betr. Antrag auf Ausstellung von Pässen und Führungszeugnissen
zum Zwecke der Auswanderung nach U.S.A. für Herrn
Israel Alfred Rahn und Familie.

Mit Schreiben vom 6.Jan.1939 hat Herr Israel Alfred Rahn
Antrag auf Ausstellung von Pässen und Führungszeugnissen
für sich und seine Familie gestellt.

Ich gestatte mir nun darauf hinzuweisen, dass die
Vorladung zum Zwecke der Visumerteilung auf dem amerikani-
schen Konsulat für Dienstag, 7.März 1939 nunmehr vorliegt
und bitte daher die Pässe und Führungszeugnisse bis
spätestens 6.März 1939 vorzubereiten. Soweit ev. noch
notwendige Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausstehen, werde
ich Sorge tragen, dass Ihnen diesselben baldigst zugehen.

i.V.

Lilli Rahn Kuhn

Zollfahndungsstelle Nürnberg

Nürnberg-O, 28.2.39
Blumenstraße 4
Rufnummer 24151
Schließfach
Nürnberg 2 Nr. 256

Nr. Ausw. L. Nr. 24-14.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen
und den Gegenstand bei weiteren
Schreiben anzugeben.

1. An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Nürnberg
— Devisenstelle —
in Nürnberg.

2. An die Geheime Staatspolizei
— Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth —
in Nürnberg.

Bezirksamt Fürth
Eing. - 6. APRIL 1939
Nr. 61/14. Beilagen

3. An das Bezirksamt
in

4. an Polizeiamt in Fürth

Betrifft: Auswanderung.

Vorgang: Ihr Schreiben vom 4. 1. 39 Nr. 61/14

Anlagen:

Gegen die Auswanderung des

- a) Albert Ruhn, bürgerl. Beamter
- b) Joseph Lill, geb. Beamter
- c) und deren Ehefrau Ruhn
- d)
- e)

zuletzt wohnhaft in Fürth, Adolf-Hilke-Str. 26

bestehen hier keine Bedenken mehr.

Fd.
Koden

Unbedenklichkeitsbescheinigung.
=====

Giltig bis zum ...XXXXXXXXX.....

Adolf Hitler
str. 26

Der .Rahn. Israel. Alfred Hermann Kaufmann. in Fürth./Bay..

geboren am28..10..1901.. inFürth./Bay.....

und seine EhefrauLilli..... geb.Bechmann.....

geboren am ..10...2...1911..... inFürth./Bay.....

sowie deren minderjährige Kinder .Ruth Marion Sara.....

..geb..15..6..1936... zu Fürth./Bay.....

~~XXXXX~~ haben - hier gegenwärtig keine Rückstände an

SteuernXXXXX..... ist - sind -XXXXXXXXX..... reichs-

fluchtsteuerpflichtig. ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Judenvermögensabgabe sowie Reichs-
fluchtsteuer sind bezahlt.

-I.V.

Polizeiamt Fürth
Eing. 7.3.1939
NR. 07/14 BollagenAn
das Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth,
Polizeiamt

F ü r t h /Bay.

Nr. 61/VI.

Betrifft: "Auswanderung von Juden.

I. Den Rasse- und Bekenntnisjuden Alfred Hermann Israel Rahn und dessen Ehefrau Lilli Sara Rahn sind Reisepässe zur Auswanderung auf die Dauer 1 Jahres und Leumundszeugnisse in doppelter Ausfertigung auszustellen und nach erfolgter Anmeldung zu behändigen. Die Tochter Ruth Marion Sara Rahn, geb. am 15.6.36 zu Fürth, ist in den Reisepaß des Vaters einzutragen. Alfred Hermann Israel Rahn wurde am 25. Februar 1938 vom Schöffengericht Fürth wegen 1 fortgesetzten Devisenvergehens in TE. mit einem Vergehen der Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Diese Strafe ist im Leumundszeugnis nicht zu verzeichnen. —

6. März 1939
Seb. F. Passer: J.-R.M. + J. R.M. Porto, Reg. Nr. II A 839/13350, 7. Jan.:
J.-R.M., Reg. Nr. 84913350.

II. U.Abtlg. 2 zum Vol zug.

Fürth, den 6. März 1939
Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth
Polizeiamt Fürth:

J.V.

J. Kimmel

BRASCH & ROTHENSTEIN

INHABER HARRY W. HAMACHER

ZWEIGNIEDERLASSUNG NÜRNBERG

SPEDITEURE

Telefon: Sammel-Nummer 25351
Telegramm-Adresse: „Braschrotu“



Postscheck-Konto: Nürnberg 30081
Reichsbank-Giro-Konto in Nürnberg
Dresdner Bank
Deutsche Bank

Referenz-Nr. Wu/We.3748/R/1004

die wir in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

NÜRNBERG-W, den 13.3.39
Sandstr. 27

Hauptgeschäft:
BERLIN NW 40
Lüneburger Straße 22

Zweigniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Ebingen
Emmerich
Frankfurt a/M.
Gronau I/W.
Halda
Hamburg
Hannover
Lobositz
Nürnberg
Passau
Pirmasens
Plauen
Rheine
Schwarzenberg I/Sa.
Sebnitz
Stettin
Tetschen
Weener
Wien

An das
Passamt der
Polizei-Direktion,

F ü r t h i.B.

Betr.: Dr.phil. Lilli Rahn, Fürth, Adolf Hitlerstr.26.

Der Ordnung halber unterrichten wir Sie davon, dass uns die obige mit der Verfrachtung ihres Umzugsgutes beauftragt hat.

Sollten gegen die Versendung von Ihrer Seite aus irgendwelche Bedenken bestehen, erwarten wir rechtzeitig Ihren Bescheid.

Agentur für England:

British Commercial
Transport Co. Ltd.
46 & 48 Moor Lane
London E. C. 2.
P.O. Box 114

Zweigstellen in Hull,
Liverpool, Manchester
und Harwich

Heil Hitler!

Brasch & Rothenstein,
Inhaber Harry W. Hamacher,
Zweigniederlassung Nürnberg.

Nr. 61/VII

1. Schreiben an

die Firma Brasch & Rothenstein

Nürnberg.

Ländstr. 27

Betrifft: Umzugsgut.

Bezug : Dortiges Schreiben v. 13.3.1939 Wu/We. 3748/R/1004.

Ich teile mit, daß gegen die Versendung des Umzugsgutes für Dr. Lilli Sara Rahn, wohnhaft in Fürth, Adolf Hitlerstr. 24 polizeilicherscit s keine Bedenken bestehen.

II. ZPA.

Fürth, den 16. März 1939

Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth

Polizeiamt Fürth

J. V.

M. L. 219.21

Handel

Nr. 61/VI.

Betrifft: Auswanderung von Juden.

Schreiben An die

Staatspolizeistelle II/2

N ü r n b e r g .

Der Kaufmann Alfred Hermann Israel R a h n, geb. am 28.1.1901 in Fürth, verh., deutscher Staatsangehöriger, Rasse- und Bekenntnis-jude, hat am 9. Januar 1939 für sich und seine Tochter Ruth Marion Sara Rahn, geb. 15.6.36, Reisepaß und Lebenszeugnis zum Zwecke der Auswanderung nach U.S.A. beantragt und ausgestellt erhalten. Die Ehefrau, Billi Sara Rahn, geb. Bechmann, geb. 10.2.1911 in Fürth beabsichtigt in den nächsten Tagen nach U.S.A. auszuwandern.

Eltern des Mannes: Sidney Rahn, Kaufmann, verstorben und Hermann geb. Goldmann, Wohnhaft in Fürth,

Rahn wurde wegen Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung ~~Vergänge in krimineller Hinsicht sind über Genannten nicht vor-~~ rung zu 1 Jahr u. 2 Mon. Gef. verurteilt. ~~handen.~~ Die steuerliche Prüfung hat keine Beanstandung ergeben.

Alfred Hermann Israel R a h n und seine Tochter Ruth Marion Sara Rahn, wurden am 6.3.39 nach U.S.A. abgemeldet und sind auch dort hin gewandert.

Genannter besitzt Reisepaß Nr. II A 839, ausgestellt vom Polizeipräsident Nürnberg-Fürth, Polizeiamt Fürth, gültig bis 5.3. 1940. Die Tochter ist im Reisepaß des Vater eingetragen.

Zur Berichterstattung an das Gestapo Berlin (gem. RdErl. v. 17.1.36 - II 1B 2 Nr. 171 E) gebe ich hiervon Kenntnis.

II. Auswandererverzeichnis wurde ergänzt.

III. Wv. bei U.A. 2.

Fürth, den 8. März 1939
Polizeipräsident Nürnberg-Fürth
Polizeiamt Fürth,

J. V.

Handwritten signature

Nr. 61/VI ✓

25. März 1939
I. Schreiben
M. H. 27.3.

An

die Staatspolizeistelle (II/2)

N ü r n b e r g.

Betrifft: Auswanderung von Juden.

Die Rasse- und Bekenntnisjüdin Dr. phil Lilli Sara R a h n , geb. Bechmann, geb. 10.2.1911 in Fürth, Kaufmannsehefrau, deutsche Staatsangehörige, bisher wohnhaft dahier, Adolf Hitlerstr. 26, hat am 9. Januar 1939 Reisepaß und Leumundzeugnis zum Zwecke der Auswanderung nach U.S.A. beantragt und ausgestellt erhalten.

Eltern: Hugo Bechmann, fr. Fabrikdirektor und Kommerzienrat und Jda, geb. Metzger, beide wohnhaft in Berlin.

Vorgänge in krimineller Hinsicht sind über Genannte nicht vorhanden. Die steuerliche Prüfung hat keine Beanstandung ergeben.

Dr. Lilli Sara Rahn wurde am 25.3.1939 nach New-York abgemeldet und ist auch dorthin ausgewandert. Der Ehemann Alfred Hermann Israel Rahn, sowie das Kind Ruth Marion Sara Rahn sind bereits am 6.3.1939 nach U.S.A. ausgewandert.

Dr. Lilli Sara Rahn besitzt Reisepaß Nr. II A 840, ausgestellt vom Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth, Polizeiamt Fürth, ^{am 6.3.1939} gültig bis 5.3.1940.

Zur Berichterstattung an das Gestapo Berlin (gem. Rd. Erl. v. 17.12.36. II 1 B 2 Nr. 171 E) gebe ich hievon Kenntnis.

25. März 1939

Auswanderer- und Judenverzeichnis wurden ergänzt.

III. ZPA.

Fürth, den 25. März. 1939
Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth
Polizeiamt Fürth

J. V.
Lilli

Frankel

Nr. 732.../VI

W. J. H.
Schreiben
An die

Staatsanwaltschaft für den Landgerichtsbezirk
Nürnberg-Fürth
in

N ü r n b e r g .

Betrifft: Vornamen von Juden; hier Berichtigung des Strafregisters.

Zur Berichtigung des Strafregisters teile ich mit, daß der Rasse- und Bekenntnisjude Alfred Hermann R a h n , geb. am 28. Januar 1901 in Fürth/Bayern, wohnhaft in Fürth, Adolf Hitlerstr. 26, gemäß § 2 Abs. 2 der 2.VO. zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen v. 17.8.1938 (RGBl. I. S. 1044) ab 1. Januar 1939 den zusätzlichen Vornamen "Israel" zu führen hat.

II!ZPA.

Fürth, den 6. März 1939
Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth,
Polizeiamt Fürth,

J. V.

L. H.

Sauer